

BEACON-5 Ventilationsassistent: neu mit PEEP-Empfehlung

BEACON-5 ist ein auf physiologischen Kriterien basierendes Unterstützungs- und Überwachungssystem für beatmete Intensivpatienten. Der BEACON-5 ermittelt und empfiehlt neu auch die optimale PEEP-Einstellung.



Das richtige PEEP-Niveau zu bestimmen ist besonders herausfordernd, weil es die individuelle Physiologie und Lungenfunktion sowie relevante Anomalien und den wechselnden Zustand des jeweiligen Patienten zu berücksichtigen gilt.

PEEP: eine Herausforderung

Patienten mit ARDS werden üblicherweise kontrolliert beatmet. Bei diesen Patienten wird der PEEP oft erhöht, um kollabierte Lungenareale zu rekrutieren. Dies kann heikel sein, weil eine PEEP-Erhöhung zu erhöhtem Lungendruck und damit zu erhöhten Risiken für Lungenverletzungen, zu unvollständiger Expiration, zu Air Trapping und zu hämodynamischen Beeinträchtigungen führen kann.

Patienten mit Druckunterstützung hingegen erreichen einen gewissen Grad an Spontanatmung – die korrekte PEEP-Einstellung muss daher ganz andere Kriterien erfüllen. Es ist wichtig, dass diese Patienten so schnell wie möglich entwöhnt werden und der PEEP als Teil dieses Prozesses reduziert wird. Wenn der PEEP zu

tief eingestellt wird, so entsteht das Risiko einer höheren Atemarbeit mit zusätzlichem Energiebedarf und dem Risiko respiratorischer Muskelermüdung. Dieselben Risiken können sich einstellen, wenn der PEEP zu hoch ist, wodurch sich die respiratorischen Muskelfasern verkürzen können mit der Folge, dass sich Lungenkapazität und Ausdauer reduzieren.

Ein unentbehrlicher Ventilationsassistent

Der BEACON-5 wurde für den klinischen Einsatz konzipiert und berücksichtigt in ganzheitlicher Weise die relevanten und oftmals widersprüchlichen klinischen Präferenzen. Für folgende Parameter schlägt der BEACON-5 die jeweils optimalen Einstellungen vor: FiO₂, P/Tv, AF und neu auch PEEP. Die vorgeschlagenen Einstellungen basieren auf den physiologischen Eigenarten der jeweiligen Patienten und passen sich automatisch veränderten Patientenzuständen an, damit stets der optimale Beatmungsbedarf gewährleistet wird. BEACON-5 ermöglicht sogar, Patientenreaktionen auf klinisch präferierte Beatmungsänderungen zu simulieren (vgl. Hexagon).

Vorzüge des BEACON-5 auf einen Blick:

- Patientenstabilisierung in der Akutphase
- schnelles Weaning
- leistungsfähiges Teaching-Tool
- Kalorimeter
- passend zu allen gängigen Respiratoren

Eine Innovation zugunsten der Behandlungsqualität und Patientensicherheit – wir beraten Sie gerne.

